

## Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schulden halber soll auf Antrag des Gläubigers das dem Zimmermeister, Herrn Carl Friedrich Julius Gäbler aus Mockau, in Schönfeld sub Nr. 35E des Brandkatasters zugehörige, von den Detzgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 1494 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. gewürderte und mit 14477 Steuereinheiten belegte Hausgrundstück in öffentlicher Subhastation nothwendigerweise versteigert werden und haben Wir dazu

den 12. December 1847

terminlich anberaumt

GerechtmäÙig wird Solches andurch bekannt gemacht und daß nach Maafgabe der diesfalls geordneten gesetzlichen Bestimmungen gemäß damit verfahren werden wird.

Eine nähere Beschreibung gedachten Grundstückes nebst darauf haftenden Lasten und Abgaben, sowie der Besteigerungsbedingungen ist aus den in den Schankstätten zu Schönfeld und Neuschönfeld aushängenden, sowie auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtsvorgewalters zu Leipzig zur Einsicht bereit liegenden Patentes zu ersehen.

Schönfeld, den 22. September 1847.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda.  
Dr. Pillwig, S.-B.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schulden halber soll das in Schönfeld unter Nr. 41 des Brandkatasters belegene, vormals Reitembeißche, von der Frau Pastor Anette verw. Dietrich geb. v. Rittich erkaufte, von den Detzgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 4653 Thlr. — Ngr. — Pf. gewürderte und mit

216,23 Steuereinheiten

belegte Nachbargut in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen

den 12. December 1847

des Vormittags 12 Uhr nothwendiger Weise öffentlich versteigert werden, was unter Verweisung auf die hieselbst in den beiden Schankstätten, so wie in der Gräflichen Schankwirtschaft zu Neuschönfeld aushängende, ingleichen auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtsvorgewalters zu Leipzig einzusehende Grundstücksbeschreibung und Taxe hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Schönfeld, den 22. September 1847.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda und  
Dr. Pillwig, S.-B.

## Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Frau Leonore gesch. Hävecker, verw. gew. Kästner zu Reudnitz soll das derselben zugehörige sub Nr. 16 des Brandkatasters daselbst gelegene Gut nebst Zubehörungen, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Beschränkungen auf

20100 Thlr.

vorgerichtlich gewürdert worden ist, von dem unterzeichneten Rathslandgerichte

den 31. Januar 1848

an Gerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden freiwillig öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstückes, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem im Hahnemannschen Gasthose zu Reudnitz ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 22. November 1847.

Das Rathsl.-Landgericht.  
Stimmel.

Engel.

## Sigarren-Auktion

Sonabend den 4. December d. J. von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf der Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage.

## Holzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertswolkwitz sollen Mittwoch den 8. December d. J. von Morgens 10 Uhr an 10 1/2 Klaftern Buche und 15 1/2 Klaftern Buchholz meistbietend verkauft werden.

Kaufstüchtige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Walde einzufinden.

Leipzig, am 29. November 1847.

Universitäts-Kantabst.

## Holzauction

in Löbnitz, Montag den 6. December, gegen 100 Langhauen, Versammlung auf dem diesjährigen Gehäue Morgens 9 Uhr; in Böbiger, Mittwoch den 8. December, gegen 50 Langhauen und einige Schock elterne Radm. Herstanzen, Versammlung bei der Försterwohnung Morgens 9 Uhr.

Leipzig, den 30. November 1847. Dr. Hoffmann.

## Weihnachtsgabe.

Bei C. B. Schwickert in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Sittenlehre in Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben.** Zur Belehrung, Ermunterung und Warnung für die reifere Jugend, von M. Chr. Fr. L. Simon, Diakonus an der Nicolaitirche zu Leipzig und Mitglied der asterischen Gesellschaft in Zürich. Drei Bändchen.

Preis: Staus dem Leben! Er lehrt bast, als Redner und Buch.

In eleg. Umschlag gr. 1 Thlr. 15 Ngr.

„Diese Sittenlehre in Beispielen,“ heißt es in der Allgem. Schulzeitung 1845, Nr. 12, und in der Gall. Lit.-Zeit. 1845, Nr. 237, „schließt sich dem Besten, was in diesem Fache erschienen ist, mit Ehren an. Man findet in derselben nicht bloß Characterzüge von ausgezeichneten und gefeierten Männern, die auf den Schauplätzen des öffentlichen Lebens glänzen, sondern auch Beweise des Edelstimmes und der stillen Tugend von Personen jedes Geschlechtes, Alters und Standes. Die Beispiele sind treffend und anschaulich, die Darstellung ist klar und anziehend, und da die Lebensverhältnisse, in welchen die Handelnden eine unsittliche oder edele Gesinnung kund geben, höchst verschiedenartig sind, so werden diese sorgfältig gewählten, planmäßig geordnet und in ein gefälliges Ganze geordnete Erzählungen auch zur bildenden und unterhaltenden Lectüre für die bereits aus der Schule entlassene Jugend für eignen.“

Im Verlag der Unterzeichneten sind heute erschienen und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen:

## Sechs Lieder

mit Begleitung des Pianoforte componirt von

F. Mendelssohn-Bartholdy.

Op. 71. Preis 25 Ngr.

Inhalt: 1. Tröstung, von Hoffmann v. Fallersleben. 2. Jahrslinglied von Klingemann. 3. An die Entfernte, von Lenau. 4. Schilflied von Lenau. 5. Auf der Wanderschaft von Armin. 6. Nachtlied von Eichendorff.

Leipzig, am 4. December 1847.

Breitkopf & Härtel.